



BMVIT - IV/SCH2 (Oberste Eisenbahnbaubehörde (Verfahren im Bereich der Eisenbahnen))

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien

Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail: sch2@bmvit.gv.at

Internet: www.bmvit.gv.at



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-820.341/0002-IV/SCH2/2014

Wien, am 13. Februar 2014

EDIKT

Kundmachung

- **der öffentlichen Auflage des Umweltverträglichkeitsgutachtens und ergänzender Unterlagen**
- **der Anberaumung einer öffentlichen Erörterung im Großverfahren**
- **der Anberaumung einer öffentlichen mündlichen Verhandlung im Großverfahren**

betreffend das Vorhaben „Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der ÖBB-Strecke 117, Stadlau - Staatsgrenze nächst Marchegg“

Die ÖBB-Infrastruktur AG hat mit Antrag vom 8. April 2013 um die **Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung** gemäß den §§ 23b, 24 und 24f Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000), BGBl. Nr. 697/1993, sowie um Genehmigung gemäß den § 24a Abs 1 UVP-G 2000 iVm § 3 Abs 2 Hochleistungsstreckengesetz (HIG), BGBl. Nr. 135/1989, §§ 20, 31 ff und 49 Eisenbahngesetz (EisbG), BGBl. Nr. 60/1957, § 38 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG), BGBl. Nr. 215/1959 und der Rodungsbewilligung gemäß §§ 17 ff Forstgesetz, BGBl. Nr. 440/1975, alle Gesetze in der geltenden Fassung, für das oben angeführte Vorhaben angesucht.

Gemäß § 24 Abs. 8 und § 9 UVP-G 2000 iVm §§ 44a und 44b AVG 1991 wurden die Verfahrenseinleitung und die öffentliche Auflage der Umweltverträglichkeitserklärung samt Einreichunterlagen von 27. Mai bis einschließlich 10. Juli 2013 bei der UVP-Behörde und den Standortgemeinden jeweils im redaktionellen Teil der Wiener und der Niederösterreich-Ausgabe des „Kuriers“ und der „Kronen Zeitung“ sowie im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ mit Edikt vom 15. Mai 2013 kundgemacht.

Das von den behördlich bestellten Sachverständigen zu diesem Vorhaben erstellte **Umweltverträglichkeitsgutachten** gemäß § 24c UVP-G 2000 und von der Projektwerberin ergänzend vorgelegte Unterlagen liegen von **Dienstag, den 18. Februar 2014** bis einschließlich **Donnerstag, den 3. April 2014** bei der UVP-Behörde und den Standortgemeinden zur öffentlichen Einsicht auf.

UVP-Behörde: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/Sch2, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, 7. Stock, Zimmer 7E26, Montag bis Freitag 9 -15 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummern 01/711 62/65 22 19 (Mag. Michael Andresek) oder 01/711 62/65 22 20 (Mag. Gabriele Fiedler).

Bezirksverwaltungsbehörde:

Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf: Schönkirchner Straße 1, 2230 Gänserndorf. Ort und Zeit der Einsichtnahme ist an der dortigen Stelle zu erfragen.

Standortgemeinden Wien und Marchegg:

Die Möglichkeit der Einsichtnahme besteht im oben angeführten Zeitraum weiters beim Magistrat der **Stadt Wien** (Magistratisches Bezirksamt für den 22. Wiener Gemeindebezirk, Schrödingerpl. 1, 1220 Wien) und der Stadtgemeinde Marchegg (Hauptplatz 30, 2293 Marchegg). Ort und Zeit der Einsichtnahme sind an den dortigen Stellen zu erfragen.

Die Beteiligten können sich Abschriften selbst anfertigen oder auf ihre Kosten Kopien anfertigen lassen.

Zu diesem Vorhaben wird eine öffentliche Erörterung anberaumt:

Datum und Zeit: Donnerstag, **13. März 2014** mit **Beginn um 09:30 Uhr**

Ort: Auland Hotel Siebenbrunnerhof, Hauptstraße 28, 2284 Untersiebenbrunn

Gegenstand: Erörterung des im Betreff angeführten Vorhabens.

Im Rahmen dieser öffentlichen Erörterung **ist es jedermann gestattet, Fragen zu stellen und sich zum Vorhaben zu äußern**. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf dieser Erörterung gewährleisten zu können, wird um vorherige Eintragung in **Rednerlisten** ersucht, und zwar in der **Zeit von 08:30 bis 09:30 Uhr** am Ort der Erörterung.

Zu diesem Vorhaben wird weiters eine öffentliche mündliche Verhandlung anberaumt:

Gegenstand der Verhandlung: Erteilung der Genehmigung gemäß § 24 Abs. 1 UVP-G 2000 idgF für das Vorhaben „**Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der ÖBB-Strecke 117, Stadlau - Staatsgrenze nächst Marchegg**“ der ÖBB-Infrastruktur AG.

Beschreibung des Vorhabens: Das Projektgebiet (km 0,740 bis km 37,920 der ÖBB-Strecke 117) reicht von der Haltestelle Erzherzog Karl-Straße in Wien bis zur Staatsgrenze nächst Marchegg. Mit dem Projekt werden im Wesentlichen folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. Ziele verwirklicht: zweigleisiger Ausbau der bestehenden eingleisigen Strecke, Elektrifizierung von Strecken- und Bahnhofsgleisen, Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit auf Vmax 160 km/h, Verbesserung der Sicherheit durch Auflassung von Eisenbahnkreuzungen oder deren technische

Sicherung, Attraktivierung von Bahnhöfen und Haltestellen mit verbesserter Zugangssituation zu den Bahnsteigen, Einrichtung von Wegeleit- und Verbesserung von Informationssystemen für Reisende und zeitgemäße Umweltstandards bezüglich Lärm- und Erschütterungsschutz sowie Entwässerungen. Infolge der Länge des betroffenen Streckenabschnitts erfolgt die Umsetzung des Vorhabens in zwei Modulen, wobei das Modul 1 wiederum unterteilt ist. Der Streckenausbau und die Elektrifizierung sollen auf slowakischer Seite durch die dortige Infrastrukturträgerin fortgesetzt werden.

Datum und Zeit: Mittwoch, **2. April 2014, 09:30 Uhr** mit der Fortsetzung am Donnerstag, **3. April 2014** um 09:30 Uhr.

Ort: Auland Hotel Siebenbrunnerhof, Hauptstraße 28, 2284 Untersiebenbrunn.

Für die Verhandlung wird folgender **Zeitplan** in Aussicht genommen: **2. April 2014, 09:30 Uhr:** Darlegung des Verhandlungsgegenstandes und allgemeine Projektvorstellung des gesamten Bauvorhabens sowie die Erörterung allgemeiner Fragen und Festlegung der weiteren einzelnen Verfahrensschritte unter Beiziehung der Sachverständigen. **Ab ca. 10:30 Uhr und am 3. April 2014 ab 09:30 Uhr:** konkrete Behandlung des Vorhabens einschließlich der Parteien- und Beteiligtenvorbringen.

Die mündliche **Verhandlung ist öffentlich**. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass an der Sache nicht beteiligte Personen in der Verhandlung nicht das Wort ergreifen dürfen. Am Verfahren Beteiligte können persönlich zur mündlichen Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden oder gemeinsam mit ihrem Bevollmächtigten erscheinen. Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eine eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden. Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten. Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich, wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – vertreten lassen, wenn Sie sich durch Familienmitglieder (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bitte beachten Sie, dass **alle weiteren Kundmachungen und Zustellungen** in diesem Verfahren **durch Edikt** vorgenommen werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Edikt durch Verlautbarung im redaktionellen Teil zweier in den Bundesländern Wien und Niederösterreich weit verbreiteter Tageszeitungen und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ sowie durch Anschlag an der Amtstafel der oben angeführten Standortgemeinden und im Internet (http://www.bmvit.gv.at/verkehr/eisenbahn/verfahren/stadlau_staatsgrenze/index.html) kundemacht wird.

Rechtsgrundlagen §§ 44a bis 44e Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991 idgF § 24e Abs. 2 und § 24 Abs. 7 iVm § 16 Abs. 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000), BGBl. Nr. 697/1993 idgF

Für die Bundesministerin:

Mag. Michael Andresek

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 <small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small>	Datum	2014-02-13T12:19:19+01:00
	Seriennummer	437268
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	qkuCgVdpHTrS8lauXBK5qlUSn7cOsXBetgH9TzMYGSjcVKMUGoe3uKo7388QG172hZmcqmWQwwgFZiRabu29AwMDFG+ZoME/3w53bc14c8lyKEhRzloODZJUaxvaVwY/W5KkvWS4jDG2NhUTKkBr7i3Pds8x3DBBhINXW6usc6s=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	